

Im Rahmen des Projekts «Pets@Work» hat das IPSOS Institut eine europäische Studie in 8 Märkten durchgeführt. In der Schweiz wurden 200 Hundehalter befragt.

Derzeit können

3/10

Beschäftigte ihren Hund mit zur Arbeit nehmen.



Allerdings wären

8/10

Beschäftigte daran interessiert, dies zu tun.



Seinen Hund zur Arbeit mitbringen zu dürfen,

ist der **zweitwichtigste** Vorteil bei der Entscheidung für einen neuen Arbeitgeber.



Die Vorteile eines Haustiers:



Mehr Bewegung



Mehr Zufriedenheit



Weniger Stress

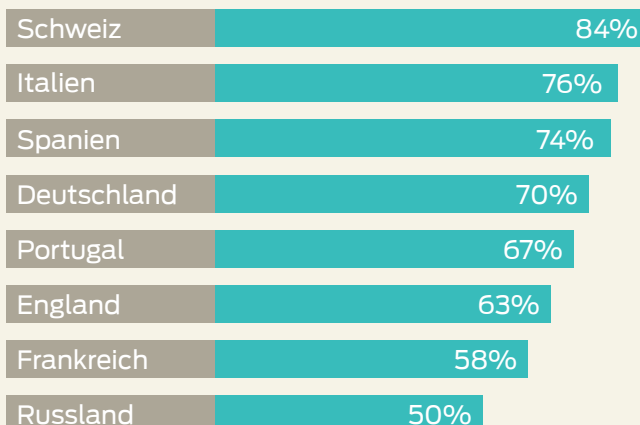


Vervollständigung der Familie



Positive Wirkung auf die Gesundheit

Mit mehr als 8 Hundehaltern von 10, die ihr Interesse bekunden, ihren Hund mit an den Arbeitsplatz zu nehmen, **steht die Schweiz diesbezüglich an erster Stelle, gefolgt von Italien, Spanien und Deutschland.**



Laut Hundehalter sind die drei wichtigsten Vorteile von «Pets@Work»:



Reduzieren der Schuldgefühle

Reduzieren der Schuldgefühle, seinen Hund allein zu Hause lassen zu müssen



Entspanntere Atmosphäre

Hunde helfen, eine entspanntere Arbeitsatmosphäre zu schaffen



Work-Life-Balance

Unterstützung eines besseren Gleichgewichts zwischen Arbeit und Privatleben

55% 

der Beschäftigten ziehen es bei der Entscheidung für eine neue Arbeitsstelle vor, ihren Hund mit auf die Arbeit zu nehmen statt von zu Hause zu arbeiten, einen Beitrag zur Krankenversicherung zu beziehen oder einen Parkplatz zugewiesen zu bekommen.

Wenn Sie die Möglichkeit bekämen, würden Hundebesitzer ihren Vierbeiner 3 bis 4 Mal die Woche mit zur Arbeit nehmen.



Die drei wichtigsten Gründe, weshalb Arbeitnehmer in Europa ihren Hund nicht mit zur Arbeit nehmen, sind:

16%

sind der Ansicht, dass das **Arbeitsumfeld** nicht für ihren Hund geeignet ist

14%

glauben, dass ihr **Hund sie ablenken würde**

9%

sind der Meinung, es sei **nicht praktisch**, ihren Hund zur Arbeit mitzunehmen



 PURINA

PetsatWork